

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Czechen und Polen im Triumphe die weitgehendsten Steuerbegünstigungen sich errangen! — — —

Die größte Schuld an diesem unheilvollen Resultate fällt unter den Abgeordneten Oberösterreichs zweifelsohne auf Rechnung D o b l h a m m e r s, der als Vertreter Oberösterreichs in der Centralcommission sich zum Führer seiner Genossen aufgeworfen hatte. Eine gewisse Führerschaft allerdings kann man ihm wohl zuerkennen! Wie ein Leithammel ging er seiner Clique in allen Fragen mit verderblichem Beispiel voraus und alle übrigen beobachteten so genau sein Verfahren, daß einer derselben, Dechant P f l ü g l, in der ungemeynen Beschränktheit seines Hausverstandes bei einer Versammlung in W e l s sogar zu äußern wagte: „er verstehe nichts von der Grundsteuer!“ Ja, sie verstanden in der That nichts davon, denn die Politik ist eben keine Katechismuslehre, die in klaren, milden Sätzen zum menschlichen Gemüthe spricht, sondern sie birgt in den endlosen Irrgängen ihrer Wendungen Hinterhalte und Fallstricke genug, über die der Nichteingeweihte leicht straucheln kann, und das ist eben den sieben Herren aus Oberösterreich passiert: sie sind platterdings auf die Nase gefallen, nachdem sie auf's Gehirn nicht fallen konnten, da dies wegen Mangel eines solchen pure Unmöglichkeit war. Ja, diese Politik, die Ihr getrieben, insbesondere die dunkle Politik D o b l h a m m e r s — des Führers in der Centralcommission — mußte Euch noch oft die Schamröthe in's Angesicht jagen, wenn Ihr einst die Noth und den Jammer mitansehen werdet, den Eure Thätigkeit heraufbeschworen!

Aber sie können nicht mehr erröthen; der letzte Funke von Ehre ist durch den Concessionsstecher in ihrer Brust ertödtet, und Empörung muß jedes verstellungsunfähige Herz beim Anblicke der Komödie ergreifen, die diese Clique, getreu ihrem Wahlpruch: „Der Zweck heiligt die Mittel“ mit dem vertrauensvollen Volke getrieben!

Nicht genug das Elend gestiftet zu haben, sucht nun aber die feige Schaar die schwere Last auf die Schultern Anderer zu überwälzen.

Während sie der Regierung gegenüber und angefehcht ihrer czechisch-polnischen Freunde beide Augen zudrückten und blindlings Alles geschehen ließen, beschuldigen sie, wie